Was ist der Brunnen von Zamzam, und was ist die Wahrheit darüber?

Hinweis: Dieser Artikel verfolgt nicht das Ziel, irgendeinen Glauben anzugreifen oder zu verherrlichen, noch soll er jemanden diffamieren oder herabsetzen. Er dient einzig der klaren Aufklärung über das, was wir glauben und was geglaubt wird.

Der „Brunnen von Zamzam“ befindet sich in der Al-Haram-Moschee in Mekka, Saudi-Arabien. Er liegt nur wenige Meter östlich des Schwarzen Steins der Kaaba (ca. 20 Meter entfernt).

Nach islamischer Überlieferung erschien der Brunnen auf wundersame Weise, als Hagar, die Magd, von Abraham in der Wüste ausgesetzt wurde (in den Hügeln von Safa und Marwah) und kein Wasser für sich und ihren Sohn Ismael hatte.

Als Hagar sah, dass ihr Kind kurz davor war zu sterben, lief sie sieben Mal zwischen den Hügeln von Safa und Marwah hin und her. Bei der siebten Runde erschien der Engel Gabriel und offenbarte den Brunnen auf wundersame Weise. Hagar rief daraufhin „Zamzam“, was „aufhören zu fließen“ bedeutet.

Islamische Überlieferungen berichten weiter, dass der Brunnen

austrocknete, jedoch im 6. Jahrhundert von Muttalib, einem Vorfahren Mohammeds, wiederentdeckt wurde.

Mohammeds Cousin Ibn Abbas wird zitiert: „Das Wasser von Zamzam eignet sich für jeden Zweck: Wer es zur Heilung trinkt, wird geheilt; wer es trinkt, um Hunger zu stillen, wird satt; wer es trinkt, um seinen Durst zu löschen, wird seinen Durst stillen, so wie Ismael selbst davon trank und seinen großen Durst stillte."

Deshalb trinken Tausende Menschen dieses Wasser in der Überzeugung, dass es göttliche Heilkräfte enthält. Doch wie ist die Wahrheit aus biblischer Sicht?

Zunächst: Ismael, Hagars Sohn, war nicht der Sohn des Bundes, wie die Bibel deutlich macht. Der Sohn des Bundes war Isaak, der Sohn Saras. Geschichten, die Ismael zum Sohn des Bundes machen, sind historisch und biblisch nicht korrekt.

Ismael erhielt andere Segnungen Gottes, aber nicht die Segnung des Erstgeborenen – diese war Isaak vorbehalten.

Die biblische Geschichte des Brunnens:

In 1. Mose 21,9–21 wird berichtet, dass Sara Ismael verspottete, worauf Abraham Hagar und ihren Sohn fortschickte. Sie wanderten in die Wüste Beer-Scheba, und als das Wasser ausging, setzte sie Ismael unter einen Strauch.

Doch Gott hörte die Stimme des Kindes. Ein Engel rief Hagar vom Himmel:

> *„Fürchte dich nicht; Gott hat die Stimme des Kindes gehört. Hebe den Jungen auf und halte ihn bei der Hand, denn ich werde ihn zu einem großen Volk machen.“*
> *(1. Mose 21,17–18)*

Dann öffnete Gott Hagar die Augen, und sie sah einen Brunnen, füllte ihr Gefäß und gab Ismael zu trinken.

Aus diesem Text geht klar hervor: Ismael war nicht der Sohn des Bundes, deshalb wurde er aus Saras Zelt entfernt. Gott stand auf Saras Seite. Dennoch konnte Hagar nicht sterben, weil Gott ihr half und den Brunnen offenbarte, nicht dass ein Wunderwasser plötzlich erschien. Der Brunnen existierte bereits, Hagar konnte ihn nur zunächst nicht

sehen.

Kernfrage: Existierte der Brunnen dauerhaft? Gab es göttliche Anweisung, dass Menschen ihn nutzen sollten?

Antwort: Der Brunnen existierte, wie jeder natürliche Brunnen, aber es gab keinen besonderen göttlichen Auftrag, ihn für Gebete oder Heilung zu benutzen. Das Wasser war gewöhnlich und diente nur dazu, Durst zu stillen und das Überleben zu sichern.

Islamische Überlieferungen behaupten, der Brunnen sei im 6. Jahrhundert wiederentdeckt worden – dies ist historisch zweifelhaft. Das heutige Wasser von Zamzam in Mekka ist kein göttliches Heilwasser. Christinnen und Christen sollten es nicht für rituelle Zwecke oder Heilung verwenden, da dies keine biblische Grundlage hat und spirituelle Probleme verschärfen kann.

Dies gilt auch für andere angeblich „geweihte“ Wässer oder Öle, die in manchen Kirchen verkauft werden. Wahre Diener Gottes verwenden Wasser nur nach der Führung des Heiligen Geistes, nicht als magisches Heilmittel.

Praktischer Rat:

Reinige Speisen oder Wasser nach dem Glauben an das Blut Jesu, bevor du es konsumierst.

Sei vorsichtig bei allen Produkten, die angeblich Heilung oder göttliche Kraft versprechen – sie stammen oft vom Geist der Irreführung.

Abschließende Botschaft:

Hast du Jesus als Herrn und Retter deines Lebens angenommen? Er allein ist der Weg zum Himmel, nicht irgendein Mensch, lebendig oder verstorben.

Teile diese gute Botschaft mit anderen.

Für Unterstützung, Jesus in deinem Leben anzunehmen, kontaktiere uns kostenlos unter: +255789001312 oder +255693036618
Oder tritt unserem WhatsApp-Kanal für tägliche Lehren bei:
https://whatsapp.com/channel/0029VaBVhuA3WHTbKoz8jx10

Share on:
WhatsApp

Print this post